

# Wohnen direkt neben dem Arbeitsplatz

Bendererstrasse 4, Schaan: Vincenzo und Doris D'Elia-Nigg und die Söhne Fabio und Sandro schätzen die zentrale Lage ihres Daheims

**Klein aber fein, so können die vier Angestelltenhäuser der Schaaner Firma Ivoclar beschrieben werden. In einem davon lebt seit 15 Jahren die Familie D'Elia. Wohnen direkt neben dem Arbeitsplatz hat viele Vorteile, der starke Durchgangsverkehr der Bendererstrasse wird als «gewöhnungsbedürftig» bezeichnet. Dafür ist der Platz hinter dem kleinen Häuschen ein richtiges Paradies mit Rasen und Gemüsegarten.**

Adi Lippuner

Wie viele seiner Landsleute hat es auch Vincenzo D'Elia vor gut 30 Jahren von seiner Heimat in Süditalien in den Norden verschlagen. Die Aussicht auf guten und regelmässigen Verdienst liess den jungen Italiener eine Stelle im Hotel Meierhof annehmen. «Mein Bruder war schon in Liechtenstein und damals gab es Arbeit, weil die Strasse von Vaduz nach Triesenberg gebaut wurde.»

Als junger Mann wollte Vincenzo nicht nur arbeiten und Geld verdienen, ab und zu stand auch Ausgang auf dem Programm. So lernte er in Malbun in einem Tanzlokal Doris Nigg aus Schaan kennen. «Es hat gefunkt und nun sind wir schon mehr als 20 Jahre zusammen.» Vor 22 Jahren fand sich eine Anstellung bei der Ivoclar und vor 15 Jahren konnte die damals noch junge Familie eines der vier kleinen Angestelltenhäuser beziehen.

## Selbst Hand angelegt

«Wir fühlen uns hier sehr wohl, haben viel selbst gemacht uns nach unseren Vorstellungen eingerichtet.» Die grosse Wohnküche ist ein ganz besonders Schmuckstück. Sie ist zum Garten hinaus gelegen, dank den zwei Fenstern sehr hell und zudem vom Verkehrslärm weitgehend abgeschirmt.

Das Wohnzimmer ist für heutige Ansprüche eher klein, dafür aber gemütlich eingerichtet. Die Pokale und Medaillen von einem der grossen Hobbys des Hausherrn nehmen einigen Platz in Anspruch. Was ein echter Italiener ist, der spielt Boccia. Vincenzo beherrscht die Kunst mit den speziellen Bällen

ganz besonders gut, das zeigen die zahlreichen Trophäen. Eine besondere Erinnerung ist auch mit dem Bild der Liechtensteinmannschaft, welche 1996 in Chicago an der Weltmeisterschaft war, verbunden. «Das war ein einmaliges Erlebnis. Wir hatten bei jedem Spiel gegen 500 Zuschauerinnen und Zuschauer, einfach unvergesslich», schwelgt Vincenzo in Erinnerungen. Von insgesamt 16 Mannschaften erreichten die Liechtensteiner damals den 8. Rang.

## Wie der Vater....

Nebst dem Bocciaspiel gehört die grosse Liebe des Hausherrn auch dem Fussball. Eine Leidenschaft, die von Sohn Fabio mit grossem Erfolg geteilt wird. Doch auch andere sportliche Betätigungen wie Radfahren, Joggen oder Skilaufen werden mit Begeisterung und wenn immer möglich in Begleitung von Ehefrau Doris ausgeübt.

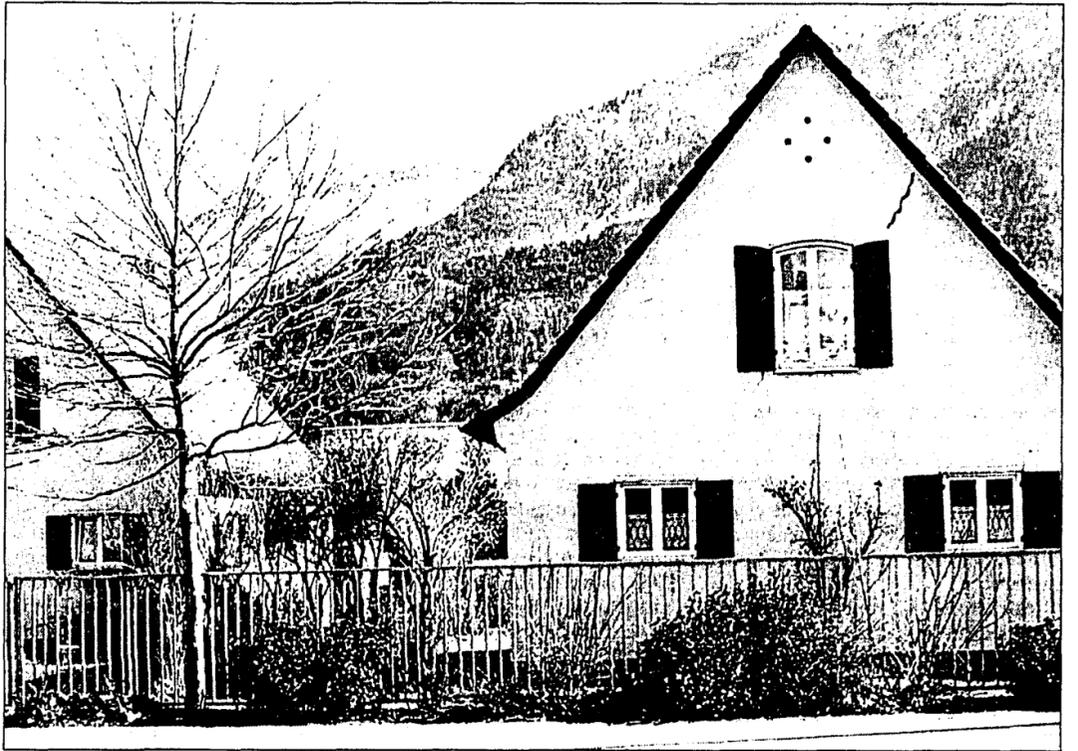
Wohnen direkt neben dem Arbeitsplatz wird von beiden als Vorteil bezeichnet. Der Arbeitsweg ist kurz, die Freizeitmöglichkeiten liegen direkt vor der Haustüre, was sehr geschätzt wird.

Obwohl das kleine Haus nicht sehr viel Platz bietet, ist die Familie zufrieden. Nebst Küche und Wohnzimmer gibt es im Erdgeschoss noch eine Nebenkammer und im ersten Stock zwei Schlafzimmer. «Nicht üppig, aber für uns reicht es aus», so die übereinstimmende Aussage.

Angesprochen auf das grosse Verkehrsaufkommen der Bendererstrasse wird erklärt: «Wir haben uns an die Vibration des Bodens gewöhnt, wenn schwere Lastwagen vorbeifahren. Doch die Fenster gegen die Strasse offenhalten, das ist kaum möglich. Selbst in der Nacht haben wir das Gefühl, direkt neben einer Autobahn zu wohnen.» Doch die Vorteile des zentralen und günstigen Wohnens werden wesentlich höher bewertet als eine ruhige Wohnlage.

## Kleines Paradies

Im Sommer geniesst Doris D'Elia den Rasenplatz hinter dem Haus. Mit Freude werden der kleine, speziell umrandete Gemüsegarten und die Blumen rund ums Haus gepflegt. «Als Hausfrau mit einer kleinen Teilzeitbeschäftigung



Im Haus rechts, an der Bendererstrasse 4 lebt die Familie D'Elia seit 15 Jahren. Die Eltern Doris und Vincenzo und die Söhne Sandro und Fabio schätzen die zentrale Wohnlage. (Bilder: adi)



kann ich mich voll den Aufgaben im und um das Haus widmen.» Dadurch sei auch die Freizeitgestaltung einfacher, sie müsse nur Rücksicht auf die Arbeitszeit des Ehemannes nehmen.

Während die gemeinsame Freizeit in Schaan den sportlichen Aktivitäten gehört, werden die Ferien jeweils in der

## Wohnhaus des Ivoclar-Gründers

Eines der vier kleinen Angestelltenhäuser an der Bendererstrasse wurde bis 1957/58 vom Gründer der Ivoclar, Adolf Schneider selbst bewohnt. Erbaut wurden die vier Häuser, welche sich wie ein Ei dem andern gleichen, in den Jahren 1942/43. Damals habe der Patron die Meinung vertreten, dass seine wichtigsten Mitarbeiter möglichst nahe beim Unternehmen wohnen sollten. So wohnte der Besitzer selbst im Haus Bendererstrasse

alten Heimat von Vincenzo verbracht. «Ich bin im Herzen Südtaliener geblieben, auch wenn ich nach so vielen Jahren hier im Land viele Freunde und Bekannte habe.» Eines stehe fest, seinen Pass abgeben, das würde er nie tun. Ein Stück «Italianita» haben auch die Söhne über-

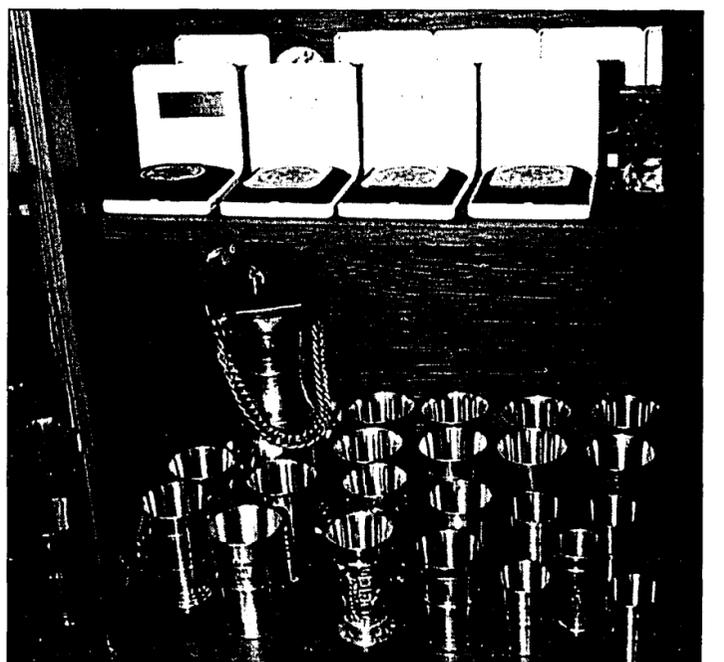
nommen. Beide haben neben Deutsch auch Italienisch gelernt. Ob das Ehepaar nach der Pensionierung in Schaan bleibt, in die Gegend von Salerno zieht oder zwischen beiden Orten pendelt, ist heute noch offen. Dies werde dann sich ergeben, so die feste Überzeugung.

Auch heute werden die Häuser von Betriebsangehörigen bewohnt. Die Wohnlage direkt auf dem Betriebsgelände wird sehr geschätzt. Der Betrieb selbst verursacht keinen Lärm. Einzig die stark befahrene Strasse könne das Wohnglück etwas beeinträchtigen.

nommen. Beide haben neben Deutsch auch Italienisch gelernt. Ob das Ehepaar nach der Pensionierung in Schaan bleibt, in die Gegend von Salerno zieht oder zwischen beiden Orten pendelt, ist heute noch offen. Dies werde dann sich ergeben, so die feste Überzeugung.



Im gemütlich eingerichteten Wohnzimmer lässt sich gut verweilen: Vincenzo und Doris D'Elia-Nigg geniessen es, gemeinsam möglichst viel Zeit verbringen zu können.



Bocciaspielen ist eines der grossen Hobbys. Der Sport wird auch wettkaufmässig betrieben. Die Becher und Medaillen erinnern an zahlreiche Einsätze.

REKLAME

## KAISER CONSULTING

Landstrasse 85 • 9490 Vaduz  
Telefon (G): +423 / 233 37 39  
Natel: 079 / 436 34 44  
Fax: +423 / 232 19 01

## Kompetente und seriöse Beratung:

- ⇒ in Schadensfällen mit Ihrer Versicherung
- ⇒ für Lebensversicherungen und Rechtsschutzversicherungen